

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1768

1.2.1768 (No. 5)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-970245](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-970245)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag den 1. Februar. 1768.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Adam Mangels, in Altenecker Bogten wohnhaft, von seinen angekauften, vormahls zu dem Gure Beyhausen gehörig gewesenen 4 Tück sogenanntes Zetermanns Land, die Hälfte an Gerd Beyhus, zu Alteneich, hinwieder überlassen und verkauft.
Die Angabe ist am 8ten März a. c. auf hiesiger königl. Regierung's Canzley.
- 2) Es sollen alle diejenigen, welche an das von Johann Dierk Ulhorn, Hausmann zum Ulhorn, in der Bogten hatten, an Harm Ulhorn daselbst verkaufte kleine Heuerhaus, nebst dem kleinen Garten und 13 Scheffel Saatrockenlandes, auf dem sogenannten neuen Lande, einigen An- und Beyspruch zu haben vermeynen, sich damit auf den ersten März a. c., bey hiesigem königl. Landgericht. angeben.
- 3) Harmen Behrens und Dierk Dauelsberg, haben von Johann Tönnes Claussen, zu Delmenhorst, anderthalb Pfand Hoflandes, zwischen Diederich Edsars und Johann Diederich Hollmanns Lande belegen, käufflich an sich erhandelt.
Am ersten März h. a., ist die Angabe bey dem königl. Delmenhorstischen Landgericht.
- 4) Weyl. Jacob Tiedemanns Wittwe ist gewillet, ihr, zu Deedesdorf stehendes Haus, nebst dem dabey befindlichen Garten, zu Befriedigung ihrer Creditoren, den 29sten Febr. a. c., Nachmittags um 2 Uhr, in weyl. Volke Langen Wittwen Behausung, zu Deedesdorf, verkaufen zu lassen.
Am 25ten Febr. h. a., ist die Angabe bey dem königl. Würder Amtesgericht.

5) Hinrich Aler, zu Deedesdorf, hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, den von weyl. Hinrich Schumacher nachgelassenen, bey Deedesdorf belegenen Placken Landes, ohngefähr ein halb Zuck groß, die Gehr genannt, zu Befriedigung des weyl. Hinrich Schumacher Creditoren, den 29sten Febr. a. c., Nachmittags um 2 Uhr, in weyl. Volke Langen Wittwen Behausung, zu Deedesdorf, verkaufen zu lassen.

Den 25sten Febr. h. a. ist die Angabe beym Königl. Würder Amtesgericht.

6) Gerd Meinen, zu Zetel, Kinder Vormündere, haben gerichtliche Erlaubniß erhalten, ihrer Pupillen Wohnhaus, Marsch- und Geestländereyen, auch Torfmöhre und Begräbnisstellen, den 29sten Febr. a. c. in Röbe Schlüters Krughaufe, verheuern zu lassen. Auch ist einem jedweden untersagt, des Gerd Meinen Wittwen fernerhin, ohne der Vormündere Consens und Einwilligung etwas zu borgen, oder anzuleihen, oder auch sonst einige ihr nachtheilige Handlungen mit ihr zu treffen.

7) Demnach der in weyl. Edo Mehrsteden und dessen Ehefrauen zur Warndenburg, Concurs Sache, zu Anhörung der Präferenz, Urtheil auf den 4ten Febr. a. c., so wie der zur Vergantung oder Löse auf den 18ten desselbigen Monats angeetzte Terminus, verschiedener Vorfälle halber, ausgestellt worden; So wird solches den sich angegebenen Creditoren, und sonst männiglich, hiedurch bekannt gemacht, anbey anderweiter Terminus, zur Anhörung der Priorität, Urtheil auf den 1sten Febr. a. c., so wie zur Vergantung oder Löse auf den 25sten Febr. h. a., unter vorziger Commination hiedurch anberahmet.

Decretum Oldenburg in Jud., den 30sten Jan. 1768.

Königl. in den Aemtern Oldenburg und Elsfleth verordnetes Landgericht.

von Woldenberg.

8) Es wird hienit bekannt gemacht, daß der Weiß- und Semgerber Amtsmeister, Hans Hinrich Lambrecht hieselbst, sein an der Achternstrassen, nächst des Weinhändlers Kreyen Behausung, belegenes volles bürgerliches Haus, nebst Stall und Garten, am 15ten März a. c., Nachmittags um 2 Uhr, in des Hrn. Rathsverwandten Breithaupt Behausung, freywillig, an den Meistbietenden verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten wird, dasselbige öffentlich verheuern



wolle; Auch sollen diejenigen, welche auf den Fall des Verkaufs, an sothanem Hause, einigen Au- oder Beyspruch zu haben vermeynen, sich am 14ten März a. c., in Curia hieselbst, bey Strafe des ewigen Stillschweigens, gehörig anzugeben schuldig seyn.

Decretum Oldenburg in Curia, den 30sten Jan. 1768.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

II. Privatsachen.

- 1) Von denen herrschaftlichen Vorwerksländereyen zum Bleyersand, sind noch unverheuert, die Hämme Nro. 13 von 22 Stück 15 5/7 Ruthen, und Nro. 7 und 8 überhaupt 23 Stück 4 1/2 Ruthen, welche Reiner Cornelius und Johann Ernst Cordes in Pacht gehabt. Wer diese Hämme, oder einen davon auf ein oder mehrere Jahre zum fennen zu pachten gesonnen seyn mögte, muß sich desfalls vor dem 5ten Febr. bey hochgräf. Cammer zu Bavel melden.
- 2) Die Herren Mühlen, Gebrüder, machen hiemit bekannt, wie sie gewisset seyn, ihr vorhin genanntes Sattler Bohnisches, auf dem dinnersten Damm, hieselbst, belegenes volles Haus, worinn 7 Zimmer und grosser Diehlenraum vorhanden, unter der Hand zu verkaufen, oder in Ermangelung der Liebhaber, zu verheuren; Ferner dienet zur Nachricht, wie sie an weyl. Schneider Wessels Ingrosirte Forderungen haben, und dessen in der Mühlenstrasse belegenes Haus (so etwas Reparation bedarf) wohl baldigst zum Concurß kommen werde, daß also, wer dieses Haus um einen wohlfeilen Preis zu haben beliebe, obige Forderungen cedirt erhalten, und sodann lösen könne.
- 3) Es sind die Ziehungsbogen von der dritten Classe der 49sten Lotterie der Stadt Semen und die Loose zur vierten Classe, bey Hr. Fischbeck, im gekrönten Löwen, mit jüngster Post eingetroffen. Die Interessenten können also die Ziehungsbogen zur Einsicht bekommen, auch die hieher gefallene Gewinne, in den nächsten 14 Tagen, gegen Extradirung der Originalloose abfordern, und diejenigen, deren Loose nicht gezogen, werden zur vierten Classe, solche in den nächsten 14 Tagen, oder höchstens gegen den 15ten Februar, mit 3 Flor. 10 Stüber holländisch erneuern, weil alsdann die Collecte hieselbst geschlossen wird. Gleich dann auch noch einige wenige Kaufloose zur vierten Classe vorrätzig sind. Sollten auch die Liebhaber ein Vergnügen finden, in der zu Berlin errichteten Zahlen- und Classenlotterie einzulegen; So dienet denenselben zur Nachricht und zwar 1) daß von nun an in der so vortheilhaften Zahlenlotterie, bey gedachtem Hrn. Fischbeck angelegten Comtoir, Nro. 629, zu aller Zeit Willers, auf selbstgewählte Nummern und zu beliebigen Preisen und zum ersten mahl auf die den 7ten März festgesetzten 68sten Ziehung erfolgende Gewinne in Empfang nehmen können. Die 69ste Ziehung der besagten Lotterie, wird den 28sten März mit der gewöhnlichen Accurateße vor dem königlichen Postreichte, in Berlin, geschehen; wozu die Einlagen jedesmahl, spätestens 10 Tage vor der Ziehung, von selbst angenommen werden. 2) daß in der gleichfalls vortheilhaften

Classenlotteris, Manß bey mehrgedachten Hr. Fischbeck zur Einkufft zu haben, wovon die dritte Classe nächstens gezogen werden wird. Sollten Liebhaber Lust bezeigen, auch in selbiger einzulegen; So können auf näheres Verlangen doofft verschrieben werden, und werden alle Gewinne, von dieser Classenlotterie, ohne Procentabzug, auszubehlet.

- 4) Wepl. Johann Wilt (im Schlichtings Sohnes Vormund, ist gewillet, die einen Pupillen zu ständiae, auf Innte, Stollhammer Kirchspiels belegene 48 und ein 1/2 ald Tücken adelich freye Ländereyen, welche in 4 Hämnen besteben, und extra gutes Weydeland sind, am 25ten Febr., dieses Jahr, in Dike Diken Wirkshause, zu Stolham, auf ein; oder mehr Jahre, entweder überhaupt oder Stückweise, meißbiertend, zum Fennen zu verheuren. Es können auch allenfalls 2 Hämme davon Wechfelsweise gebraucht werden.
- 5) Hermann Ludoff Holffen, Heuersmann des adelichen Guts Hete, bey Infeld, Abbehauser Kirchspiels, hat oberliche Erlaubnis erhalten, einige 40 Stück Hornvieh, wie auch etliche Stück Pferde, Küßen und Schweine, desgleichen allerhand Früchte, am 16ten Febr. a. e. in seinem Wohnhause, auf dem Gute Hete, öffentlich, an die Meißbietende verkaufen zu lassen.
- 6) Johann Wilckien hat gerichtliche Erlaubnis erhalten, 12 milchende- und 4 gäße Kühe, imgleichen 3 Kuh- und 3 Ochsenrinder, sodann 2 trächtige Pferde, 2 Mutterfüllens, einen neuen beschlagenen Wagen, einen hülzernen dito, 1 Wuppe, 1 Egge, 60 bis 70 Fiebmen Reit, einige Seiten Speck, auch allerhand Acker- und Hauggeräth, auf den 9ten Febr. b. a., in seinem Wohnhause, beyhm Achermeischen Reich, öffentlich verkaufen zu lassen.
- 7) Johann Eilers, zum Oldenbrock, ist gesonnen, seine daselbst belegene Bau, entweder ganz, oder Stückweise aus der Hand zu verheuren, oder auch Vieh darauf ins Gras zu nehmen. Etwanige Liebhaber können sich bey ihm melden und accordiren.
- 8) Johann Jekels, zur Hofse, ist gewillet, seine, auf dem Hammelwarder Mohr belegene, von seinem wepl. Vater, Johann Jekels, herrührende Kötherey, aus der Hand zu verkaufen. Weßfalls die Liebhaber sich bey ihm melden wollen.
- 9) Ioff Bolte, zum Oldenbrock, läßet am 12ten Febr. 26 Stück 3 und 4 jehrige Ochsen, 10 Stück Rinder, einige trächtige Kühe und Quenen, wie auch einige Pferde und 4 Hengstfüllen, in seinem Wohnhause, öffentlich verkaufen, desgleichen fertige Ochsenweyden, verheuren.
- 10) Ein gewisser Bramter sucht einen geschickten Menschen, unter favorablen Conditionen, zum Hebungschreiber. Nähere Nachricht ist in der Expedition dieser Anzeigen.
- 11) Der Kirchjurat, Hinrich Meyer, zu Dörlingen, hat von den dasigen Kirchenmitgliedern 112 Rthlr. in Golde, überhaupt, oder auch in kleinern Posten, zinsbar zu belegen, weßfalls sich ehestens bey ihm zu melden.
- 12) Wilhelm Meine, zum Abndick, hat gute Saatbohnen und Erbsen, imgleichen einige milchende niedrige Kühe und Quenen, aus der Hand zu verkaufen.
- 13) Der hiesige französische Sprachmeister, Monsieur Lavorte, läßet bekannt machen, daß er auch wohl gesonnen sey, jungen Leuten im Fenchten Lectiones zu geben. Er logiret bey dem Hrn. Capitain Penker, in der Gassekrasse.
- 14) Wann zur Erbauung eines neuen Gebäudes zur Blakenburg, verschiedene Baumaterialien, als Holz und Kalk, erforderlich sind, und solche samt der Mauer- und Tischlerarbeit entweder überhaupt, oder auch jedes besonders, wenigstfordernd, ausgedungen werden sollen; so können diejenigen, welche dieses annehmen wollen, den 17ten Februar, als Mittwoch nach dem Sonntage Dainquagekinds, Nachmittags, um 2 Uhr, auf der Klostersüde, hieselbst, sich einfinden, die Conditiones vernemen, diese auch und die Beside auch vorher bey dem Hrn. Accpro, Gercken, einsehen, und nach Gefallen accordiren.
- 15) Der Hr. Rathöverwandter, Dehlbrügge, hat einen ausser dem heiligen Geiß Ebor, bey dem Kirchhofe belegenen Garten, worinn ein Luthhaus und Kirche befindlich, sodann ein Haus in der Gassekrasse, eine Wude auf der Poggenburg, wie auch einige Manns- und Frauenstellen, in der St. Lambeti Kirche, zu vermieten.

Verzeichniß der Gebornen/ Getrauten und Verstorbenen von 1767.

	Gebor-	Knab-	Mädch-	Geputzt	Ge-		
	ren	lein	lein	Paar	storb.		
Oldenburg	187.	91	96	46 Paar	170		
Delmenhorst	60.	24	36	15	60	unter 5 J.	20. über 80-4. 90-1.
Hude	63.	27	36	13	61		20. — 80-4.
Bardenfleth	53.	23	30	14	39		17. — —
Kastede	73.	32	41	15	56		15. — 80-9.
Altenhuntof	29.	11	18	10	25	10.	10. — —
Wislath	82.	40	42	9	46	5.	18. — 80-3. 90-1.
Bardewisch	37.	18	19	9	27		13. — —
Seefeld	57.	25	32	9	33		9. — —
Oldenbrock	33.	19	14	5	15		6. — 80-1.
Wardenburg	46.	24	22	15	31		12. — 80-3.
Strückhausen	91.	48	43	18	65		23. — 80-3.
Stollham	44.	23	21	12	39		15. — —
Osternburg	23.	7	16	5	15		4. — 80-1.
Hatten	34.	18	16	11	47		8. — 80-4.
Abbehausen	56.	34	22	9	40		11. — —
Deedesdorf	65.	32	33	14	41		15. — 80-1.
Burhave	36.	16	20	13	40		9. — 80-1.
Atens	22.	11	11	6	22		5. — —
Zwischenahn	60.	30	30	16	73	10.	40. — 80-3. 90-1.
Edewecht	46.	26	20	16	75		43. — —
Hannmelwarden	64.	40	24	14	41	5.	11. — 80-2.
Langwarden	62.	36	26	24	53		22. — —
Hasbergen	36.	18	18	16	29		8. — 80-1.
Rothenkirchen	79.	36	43	17	43		13. — 80-1. 90-1.
Stuhr	45.	17	28	—	50		16. — 80-2.
Ganderkesee	135.	71	64	33	123		40. — 80-7. 90-1.
Dötlingen	44.	21	23	16	44		18. — 80-7. 90-1.
Berne	96.	46	50	27	89		18. — 80-5.
Varel	153.	77	76	34	108		36. — 80-10. 90-2.
Alteneße	54.	23	31	18	46		11. — 80-3.
Jade	65.	36	29	12	52	10.	28. — 80-1.
Edwarden	42.	21	21	12	36	5.	16. — 80-1.
Schönmohr	21.	10	11	3	13		— 80-1.
Toffens	16.	12	4	—	22		9. — —
Waddens	8.	4	4	2	9		3. — —
Blepen	62.	35	27	20	57		18. — —
Esensham	37.	21	16	13	23		8. — —
Golzwarden	46.	26	20	11	33		9. — 80-2.
Schwey	49.	17	32	13	57		17. — 80-2.

	Gebo- ren	Knab- lein	Mägd- lein	Copulir- te Paar	Ge- storb.	unter 5 J.	über 80 -	über 100
Schweyburg	31.	16	15	3 Paar	15	9.	6.	über 100
Grossenmeer	24.	9	15	6	15	—	6.	80-1.
Neuenbrock	19.	9	10	5	8	—	3.	—
Neuenhüntorf	16.	6	10	7	13	—	7.	80-1.
Wieselftede	46.	25	21	11	54	—	—	—
Westerfede	107.	51	52	26	105	39.	—	80-7.
Upe	42.	12	20	13	59	26.	—	80-6.
Blankenburg	3.	—	3	—	5	—	—	—
Bochhorn	86.	34	52	33	51	14.	—	80-4. 100-1.
Zetel	94.	53	41	23	66	21.	—	80-5. 90-3.
Holle	28.	20	8	3	29	16.	—	—
Warfleth cessat.								

Summa — 2803-1390-1413 | 695 | 2371 — 755 — 106 - 9
über 100 - 1

- Anmerkung:
- 1) Diesemahl sind 23 Mägdchen mehr, als Knaben, geboren.
 - 2) 432 mehr geboren, als gestorben.
 - 3) Die Geborenen mit 30 multiplicirt, betrage die Anzahl der Lebenden 84090
 - 4) Es sind ausserordentlich viele über 80 Jahr gestorben.
 - 5) Die unter 5 Jahren verstorbene betragen bey nahe den dritten Theil von allen übrigen Jahren.

